

Man fühlt plötzlich sein Herz hundertprozentig schweizerisch schlagen

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 34

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mann fühlt plötzlich sein Herz
hundertprozentig schweizerisch schlagen.

**Ratschläge
zum Dicker werden**

Die westschweizerische Familienzeitschrift «La Patrie Suisse» gibt



Bei mir essen Sie
wirklich gut
im
Zürcher
unfthaus
Zimmerleuten
Rathausquai 10
Ch. H. Michel

ihren schönen Leserinnen Ratschläge zum dickerwerden. Ein Mittel wird angegeben, bei dem auch Maismehl verwandt wird. Wahrscheinlich um sich einen weitläufigen Kommentar zu ersparen und um die Empfehlung mit sichtbarem Beispiel zu unterstreichen, schreibt «Patrie Suisse» dazu: «Mit diesem Gericht mäset man auch die fabelhaften Strassburger Gänse.»

— «auch» — ist nicht schlecht! is.

Gestern und Heute

Sie: «Heute gefallen Sie mir bedeutend besser als am gestrigen Som-

mernachtfest, Herr Mösli. Wissen Sie warum?»

Er: «—?—»

Sie: «Weil Sie heute nüchtern sind!»

Er: «Bei mir ist's leider umgekehrt, Fräulein Spälti.»

Sie: «So, warum denn?»

Er: «Eben weil ich heute nüchtern bin.»

Ermü

Wenn **Luzern**
dann **du Pont-Bar**
Stimmungs-Ensemble